

# **Arbeitskreis Klinische Psychologie in der Rehabilitation**

## **Fachgruppe der Sektion Klinische Psychologie im BDP**

### **Kurze Skizzierung der Arbeitsschwerpunkte des AK**

Seit 1971 sind Klinische Psychologen und Psychologinnen im Bereich der Rehabilitation tätig, davon die meisten in medizinischen Rehabilitationskliniken.

Der AK Klinische Psychologie in der Rehabilitation versteht sich als Interessenvertretung der im Tätigkeitsfeld „Rehabilitation“ Kollegen, sowohl in wissenschaftlich-fachlicher als auch gesundheits- und berufspolitischer Hinsicht. Bedeutende aktuelle oder längerfristig wichtige Themen, Fortbildungsinhalte, Fragestellungen und Probleme können im AK angeregt, diskutiert, bearbeitet und weiterentwickelt werden, sowohl in individueller Beratung der AK-Mitglieder, als auch durch Beiträge auf Tagungen, Diskussionsveranstaltungen, in Expertengesprächen und Publikationen.

**Konkrete Arbeitsschwerpunkte des AK** sind hierzu insbesondere:

- Planung, Organisation und Durchführung einer eigenen jährlichen **Fachtagung zu aktuellen Themen der Reha-Psychologie** - mit Vorträgen, Workshop-Angeboten, Posterpräsentation, Beratungsangeboten, der AK-Mitgliederversammlung, dem Kongressfest und zusätzlichen Gelegenheiten zum informellen Erfahrungsaustausch. Ab 2003 in Kooperation mit dem Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR).
- Veröffentlichung der Tagungs-Beiträge in einem zitierfähigen **Tagungsband**, der beim Deutschen Psychologen Verlag, Bonn, erscheint.
- Herausgabe der **Zeitschrift „Reha-Psychologische Mitteilungen“**, mit aktuellen fachlichen und berufspolitischen Informationen, die an die AK-Mitglieder kostenlos versandt wird. Erscheinungsweise: 1-2 x jährlich
- Herausgabe einer **Tätigkeitsfeldbeschreibung** „Klinische PsychologInnen in der Rehabilitation“ (bei der Geschäftsstelle der Sektion Klinische Psychologie BDP erhältlich, wird zurzeit aber auch aktualisiert).
- Herausgabe von **Informationsblättern** mit Fortbildungsempfehlungen, Tipps zu Literaturhinweisen, Selbsthilfebücher für Patienten etc.
- **Beratung von Mitgliedern** in bezug auf konkrete Fragestellungen, die sich für sie in ihrem Tätigkeitsfeld ergeben, insbesondere auch für Berufsanfänger bzw. Einsteiger in die Reha-Psychologie.
- **Fach- und berufspolitische Aktivitäten und Interessenvertretung** in bezug auf die Weiterentwicklung der Rehabilitationspsychologie: durch Erarbeitung von Konzepten und Stellungnahmen, aktive Teilnahme an Fachkongressen und Diskussionen, Evaluation von Fortbildungsangeboten, Kontakte zu Reha-Trägern, den Forschungsverbänden, einzelnen Reha-Wissenschaftlern, Hochschullehrern etc., sowie Kontakte zu Vertretern anderer Fachgruppen und Sektionen im BDP sowie natürlich auch anderer einschlägiger Verbände zwecks Erfahrungsaustausch und Optimierung der Vertretung gleichartiger Belange.

#### **Kontakt:**

Dipl.-Psych. Siegfried Casper, Lahntalklinik, Emser Str. 37, 56377 Nassau / Lahn,  
E-mail: [sigi.casper@lahntal-klinik.de](mailto:sigi.casper@lahntal-klinik.de) - Tel.: 02604 / 973-2650, Fax: 02604 / 973-1961